



Fachstelle für Jungenarbeit in Hessen



# FOKUS JUNGS-FACHSTELLE FÜR JUNGEARBEIT IN HESSEN

Marc Melcher, Fachreferent, Diplom Pädagoge  
Paritätisches Bildungswerk Bundesverband

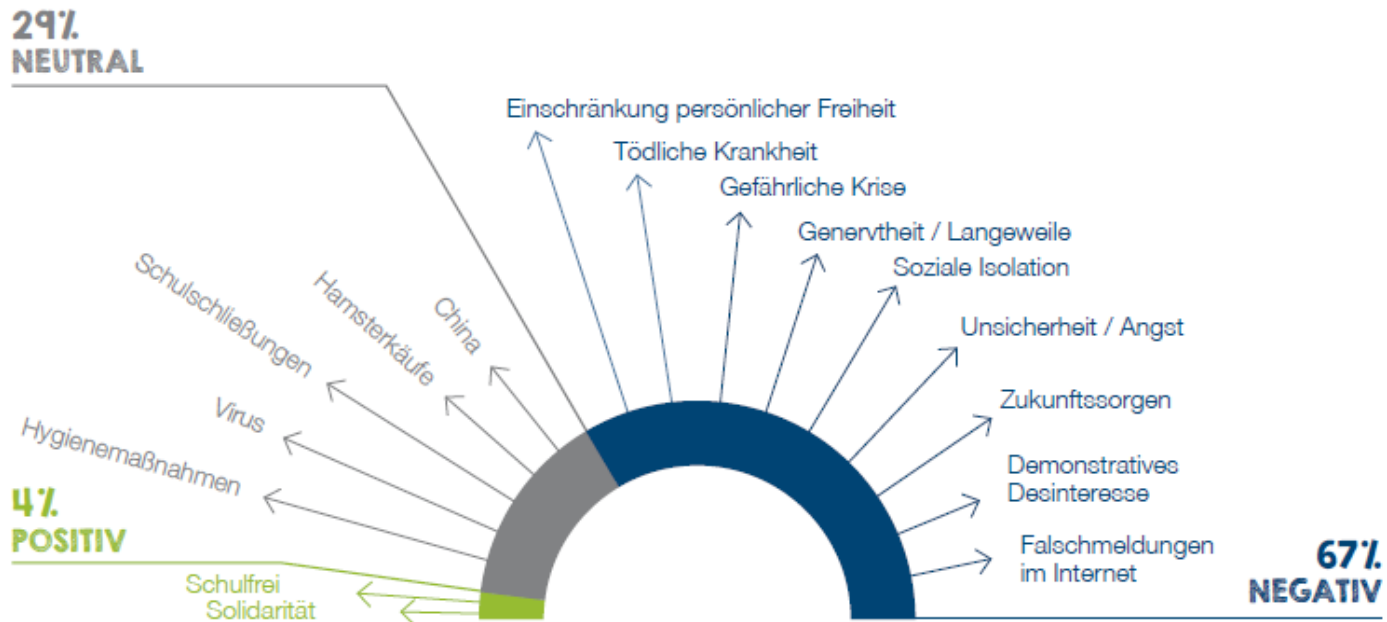


# **CORONA UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF JUGENDLICHE?**



# **Sinus Jugendstudie „Wie ticken Jugendliche 2020?“**

**Mit dem Begriff „Corona“ werden vor allem negative Aspekte konnotiert – besonders die Einschränkung der persönlichen Freiheit und die Gesundheitsgefahren dominieren.**



Aus: Wie ticken Jugendliche Sinus Jugendstudie 2020

Studie:

# **Erfahrungen und Perspektiven von jungen Menschen während der Corona-Maßnahmen**

## Erste Ergebnisse der bundesweiten Studie JuCo

Der Forschungsverbund „Kindheit – Jugend – Familie in der Corona-Zeit“ Stiftung Universität Hildesheim und dem Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung an der Universität Frankfurt in Kooperation mit der Universität Bielefeld.

An der Studie haben insgesamt 6.431 Personen teilgenommen<sup>1</sup>. Der bereinigte Datensatz von JuCo bezieht sich auf  $n = 5.128$ . Einbezogen in die Berechnung wurden junge Menschen im Alter von 15 bis 30 Jahren,

# ERGEBNISSE DER STUDIE:

Junge Menschen sind mehr als Schüler\*innen und Studierende!

Vielfalt von Lebenssituationen mitdenken!

Digital nicht ausschließlich und nicht immer möglich!

Junge Menschen wollen gehört werden!

Verunsicherung, Überforderung und Sorgen – vor allem am Übergang!

Nicht alles ist krisenhaft in der Krise –  
Entlastungen durch Corona!

*„Von jetzt auf gleich nicht mehr raus  
zu dürfen und seine Freunde nicht  
mehr sehen können ist  
eine Zumutung! Man vereinsamt  
regelrecht, obwohl die Familie da ist.“*

## FAZIT der Studie:

Reduktion der jungen Menschen auf Schüler\*innen – die funktionieren sollen

Einsamkeitsgefühle und Verunsicherung trotz guter sozialer Beziehungen

Aufgabe von Organisationen und Politik – das Recht auf Beteiligung

Junge Menschen und die sozialen Folgen der Corona-Pandemie



# **„Sexualität in Zeiten der Corona-Pandemie aus Sicht von Fachkräften der sexuellen Bildung“ (Technische Universität Ilmenau und dem Institut für Sexualpädagogik ISP)**

## Positive und negative Auswirkungen der Corona-Pandemie auf sexuelles Verhalten und Erleben

Mit Blick auf sexuelle Gesundheit und Rechte formulieren die befragten Fachkräfte in ihren Freitext- Antworten eine Verschlechterung und Gefährdung insbesondere bei vulnerablen Gruppen, die u.a. mit folgenden Problemen während der Corona-Pandemie konfrontiert sind (alphabetisch):

- Jugendliche: in Haushalten „gefangen“ mit teilweise wenig Intimsphäre; oft heimliche Treffen mit Sexpartner\*innen
- Jugendliche in der stationären Jugendhilfe: durch Ausgangsbeschränkungen teilweise aufgeheizte Stimmung in den Wohngruppen, mehr Konflikte, aber auch mehr sexuelle Annäherungen
- Kinder: im häuslichen Umfeld erhöhtes Risiko der (sexualisierten) Gewalt; wenn Eltern sich nicht kümmern, sind Kinder allein gelassen und vermissen Peers und (sexual-)pädagogische Angebote
- LGBTIQ+: fehlender Zugang zu Orten und Events der Szene kann Verunsicherung und Vereinsamung begünstigen

# Die Studien zum Download:

Sinus Jugendstudie 2020

[https://www.bpb.de/shop/buecher/einzelpublikationen/311857/sinus-jugendstudie-2020-wie-ticken-jugendliche?pk\\_campaign=nl2020-08-05&pk\\_kwd=dbbc78](https://www.bpb.de/shop/buecher/einzelpublikationen/311857/sinus-jugendstudie-2020-wie-ticken-jugendliche?pk_campaign=nl2020-08-05&pk_kwd=dbbc78)

Studie JuCo 2020:

[https://www.dksb.de/fileadmin/user\\_upload/JuCo\\_StudieJugendliche.pdf](https://www.dksb.de/fileadmin/user_upload/JuCo_StudieJugendliche.pdf)

**Sexualität in Zeiten der Corona-Pandemie aus Sicht von Fachkräften der sexuellen Bildung.** Das Fachgebiet Medienpsychologie und Medienkonzeption der TU Ilmenau (Prof. Dr. Nicola Döring) hat im April/Mai 2020 zusammen mit dem Institut für Sexualpädagogik (isp)

<https://www.isp-sexualpaedagogik.org/corona-umfrage/>

**Marc Melcher**  
Leiter der Fachstelle  
Bildungsreferent  
Diplom Pädagoge  
zert. Genderpädagog\*in & Jungenarbeiter  
Paritätischer Bundesverband e.V.  
Heinrich-Hoffmannstraße 3  
60528 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/6706 –231  
[melcher@pb-paritaet.de](mailto:melcher@pb-paritaet.de)

**Internet:**

[www.jungenarbeit-hessen.de](http://www.jungenarbeit-hessen.de)

